

kräftige Beihilfe ließ es ermöglichen, daß „Bolm's Börsenblatt“ einen wichtigen, für die Entwicklung und Gestaltung des Buchhandels nicht zu unterschätzenden Einfluß erlangte, den ich in der Gewinnung des langjährigen Mitarbeiters, Herrn R. Meyenburg, als nunmehrigen Redacteur, noch zu vermehren hoffe. — Eine Vergrößerung und Neugestaltung dieses einzigen vollkommen unabhängigen und unparteiischen buchhändlerischen Organs wird geplant.

Diese Unabhängigkeit und Unparteilichkeit im Verband mit einer offenen, rückhaltlosen Sprache haben „Bolm's Börsenblatt“ viele Sympathien erworben. Niemand zweifelt mehr daran, daß ein unabhängiges Organ wie dieses ein nothwendiges Requisit für die gedeihliche Entwicklung des Buchhandels sei und bisher zu dieser unbestritten erfolgreich beigetragen habe.

Die neue Redaction wird es sich anlegen sein lassen, die erworbenen Sympathien zu erhalten und zu befestigen, die bisherigen zu erhöhen und zu Freunden zu werben; sie erhofft, daß die mit ehrlichster Gesinnung verfolgte und weiter zu verfolgende, zielbewußte Tendenz, gerichtet auf:

die Größe des Gesamtbuchhandels, auf die Erhaltung des Sortimentbuchhandels selbst den Gegnern Achtung abgewinnen werde.

Die Firma:

August Bolm's Verlag

bleibt für die Expedition von Bolm's Börsenblatt und für meine buchhändlerischen Broschüren fernerhin bestehen.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W. 61, Waterloo-Ufer Nr. 10,
den 1. April 1883.

August Bolm.

[25658.]

Tübingen, im April 1883.

Theils anderweitige Beschäftigungen, theils das herannahende Alter haben bei mir den Entschluss, mein am 1. April 1855 hier unter der Firma:

Albert Moser,

Buchhandlung und Antiquariat gegründet. Geschäft abzugeben, nach und nach zur Reife gebracht. Dieser Entschluss wurde mir um so leichter, als ich in Herrn Franz Pietzcker von Frankfurt a/Oder einen Käufer gefunden habe, welcher durch seine Persönlichkeit und seltene Arbeitskraft alle Garantien bietet, dass unter seiner Leitung mein Geschäft zu immer höherer Blüthe gelangen wird.

Rechnung 1882 wird von mir zur Messe ohne Uebertrag getilgt. Für das in neue Rechnung Gelieferte, sowie die wenigen Disponenten wird mit Erlaubniss der betreffenden Herren Verleger mein Nachfolger einstehen.

Es bleibt mir noch übrig, allen meinen verehrten Geschäftsfreunden im Buchhandel für das mir immer so freundlich entgegengebrachte Vertrauen herzlich zu danken und Sie zu bitten, solches auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, der sich desselben jederzeit würdig erweisen wird.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit
Albert Moser.

Tübingen, 23. April 1883.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung beehre ich mich, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass ich am 8. d. M. die Buchhandlung und das Antiquariat des Herrn Albert Moser in Tübingen ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und das Geschäft unter der Firma:

**A. Moser'sche
Buch- u. Antiquariatshdlg.,**

Franz Pietzcker

fortführen werde.

Während dreizehn Jahren im Buchhandel thätig, — wovon 6 im Hause Ad. Müller in Brandenburg und 7 in der H. Laupp'schen Buchhandlung hieselbst — habe ich mir die zum selbständigen Betriebe eines Geschäftes nothwendigen Kenntnisse erworben und hoffe, dass mir die betr. Herren Verleger durch Eröffnung resp. Offenhaltung eines Contos vertrauensvoll entgegenkommen werden.

Die von meinem Herrn Vorgänger gepflegte Specialität in Medicin und Naturwissenschaft werde auch ich cultiviren und bitte ich um gefällige unverlangte Zusendung der einschlägigen Novitäten in zweifacher Anzahl, sowie um Uebersendung antiquarischer und Auctionskataloge unter Kreuzband.

Die Herren K. F. Koehler in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart haben die Güte, die Commissionen meiner Firma weiter zu besorgen.

Mit der Versicherung, dass die bewährten ehrenhaften Geschäftsgrundsätze meines Herrn Vorgängers auch mir zur Richtschnur dienen werden, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Franz Pietzcker.

Ein eigenhändig gezeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Centralbureau niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[25659.] Die zur Nachlassmasse D. Glaser gehörige unter der Firma W. Langewiesche hieselbst seit langen Jahren betriebene Buch- und Kunsthandlung, welche sich einer ausgedehnten alten und soliden Kundschaft erfreut, soll durch den Unterzeichneten im Ganzen verkauft werden und bietet sich dadurch einem jungen Buchhändler eine günstige Gelegenheit zur Etablierung. Das Waarenlager hat einen nach den Ladenpreisen berechneten Werth von 17,500 R., ist sehr gut assortirt, enthält nur courante Sachen und eine besonders reiche Auswahl von Schulbüchern, Prachtwerken und Kupferstichen.

Außerdem bin ich ermächtigt, das Ede der Werther- und Heubuchstraße im frequentesten Theile der jetzt 100,000 Einwohner zählenden Stadt Barmen ganz vorzüglich gelegene Wohn- und Geschäftshaus mit zwei großen schönen Läden freihändig zu veräußern. Sollte der Käufer des Geschäftes zur Uebernahme desselben nicht geneigt sein, so würde ihm die Benutzung des bisherigen Locals mindestens für ein weiteres Jahr, wahrscheinlich aber auf längere Zeit zugesichert werden.

Zu jeder Auskunft ist bereit
Barmen, 20. Mai 1883.

Der Concursverwalter
Dr. jur. E. Ferlé.

[25660.] Ein kleines Antiquariat in Leipzig ist sofort für 900 Mark zu verkaufen. Abr. u. F. M. 1000. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[25661.] Musikalien-Leihinstitut. — Ein 1200 Hefte umfassendes Musikalien-Leihinstitut ist sehr billig zu verkaufen durch die **Hulwald'sche Buchhandlung.** (O. Hollesen) in Flensburg.

[25662.] In einer der schönsten Städte Deutsch-Oesterreichs ist eine sehr angenehme, seit 25 Jahren bestehende Musikalien-Sortiments-Handlung, verbunden mit einer reichhaltigen Musikalien-Leih-Anstalt wegen vorgerückten Alters zu verkaufen. Das Geschäft besitzt eine ausgedehnte vorzügliche Kundschaft, ein bedeutendes, sorgsam ausgewähltes festes Lager und bringt einen Reingewinn von ca. 4000 fl. — Verkaufspreis 30,000 fl. mit $\frac{2}{3}$ Anzahlung. — Eventuell könnte auch ein tüchtiger, lediger Herr, der mindestens 18,000 fl. zur Verfügung hat, als Socius eintreten.

Berlin.

Elwin Staudé.

[25663.] In einer der größten Städte Norddeutschlands ist Verhältnisse halber eine bereits über 10 Jahre bestehende Musikalienhandlung mit Leihinstitut unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Vorzügliches Lager und großes gut eingerichtetes Leihinstitut mit ca. 4 bis 500 Abonnenten. — Wirklich ernstgemeinte Offerten werden unter A. Z. 99. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[25664.] Ein nicht zu umfangreicher Verlag, auch einzelne gute Artikel zu kaufen gesucht. Offerten unter C. C. M. 500. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber gesuche.

[25665.] Ein junger Buchhändler sucht behufs Uebernahme einer in flottem Aufschwunge begriffenen und gut accreditirten Sortimentshandlung in einer der ersten Städte Italiens einen ersten erfahrenen Herrn als Theilhaber. Derselbe müsste über ein Capital von mindestens 10,000 Mark als Einlage verfügen, genügende Sprachkenntnisse besitzen und im Buchhandel durchaus tüchtig sein. Die Acquisition muss als eine besonders günstige betrachtet werden und gibt der gegenwärtige Besitzer das Geschäft nur aus dem Grunde auf, um sich ausschliesslich seinem Verlage zu widmen.

Reflectenten wollen sich gef. wenden an Herrn Elwin Staudé in Berlin, Genthiner Str. 37.

Fertige Bücher u. s. w.

Stets gangbare Geschenk-Artikel.

Goethe's poetische Meisterwerke, Gedichte und Dramen. 1 Band. Eleg. geb.

Schiller's poetische Meisterwerke, Gedichte und Dramen. 1 Band. Eleg. geb.

Preis pro Band 4 M. 50 α ord., 3 M. 15 α netto. 5 Bde. sortirt für 15 M. netto franco.

[25666.] per Post.
Gannstatt. L. Boshuener's Buchhdlg.

